

Wilddogs sind fast am Ziel

Auch Holzgerlingen kann Pforzheims Footballer nicht stoppen / Ein Sieg fehlt zur Meisterschaft

Pforzheim (rn). Die American Footballer der Pforzheim Wilddogs haben sich vor den beiden abschließenden Liga-Krächern gegen Karlsruhe und Weinheim in eine ideale Ausgangslage gebracht. Gegen die Holzgerlingen Twister gewann der weiterhin verlustpunktfreie Tabellenführer trotz geschwächten Kaisers mit 34:20 und bleibt damit in der Tabelle drei Punkte vor Verfolger Weinheim.

Zunächst war für die Wilddogs vor 1 000 Zuschauern bei schwül heißen Temperaturen kein Durchkommen. Doch auch bei Holzgerlingen endete der Versuch im Punt. Der anschließende Pass von Quarterback Ryan Stroud landete in den falschen Händen: Holzgerlingen gelang mit einem Interception-Return Touchdown die ersten Punkte im Holzhof zum 7:0.

Die Antwort der Gastgeber kam prompt: Dustin Heidt sorgte nur wenige Augenblicke später ebenfalls mit einem Interception-Return Touchdown für den Ausgleich. Kicker Marvin Loth verwandelte die Extrapunkte wieder souverän zum 7:7-Ausgleich. Ein langer Pass auf Adam Redden bescherte dann das 14:7 und die erste Wilddogs-Führung, die nun besser im Spiel waren. Wieder war es Heidt, der den Ball mit einer Interception zurückeroberte und Redden trug ihn dann ein paar Spielzüge später wieder in die Endzone. 21:7 lautete der Halbzeitstand.

Wie schon die gesamte Saison über, so ließ Head-Coach Kevin Murphy auch hier wieder Rookies spielen, sobald die Wilddogs einen Vorsprung von zwei



ERFOLGSGARANT im Spiel gegen Holzgerlingen war Adam Redden, dem gleich drei Touchdowns gelangen. Foto: Rubner

Milzriss bei Jugendspieler

Pforzheim (PK). Überschattet wurde der American-Football-Spieltag der Pforzheim Wilddogs von der schweren

Verletzung von Jugendspieler Luca Hirschberger im U-19-Spiel. Er brach ohne Fremdeinwirkung auf dem Platz zusammen, im Krankenhaus wurde ein Milzriss festgestellt. Wie der Verein mitteilt, habe er die Not-OP gut überstanden.

Touchdowns hatten. Entsprechend nahmen die Wilddogs im dritten Spielviertel das Tempo raus. Nicholas Schönbach sorgte mit einer Interception wieder für den Ballbesitz der Wilddogs und Kicker Loth verwandelte ein Field-Goal sicher zur 24:7-Führung. Doch die Gäste ließen nicht locker und so war es der Quarterback der Gäste, der mit einem starken Lauf durch die Mitte zum Beginn des letzten Viertels auf 24:14 verkürzte. Loth erhöhte per Field-Goal auf 27:14. Und Redden markierte mit seinem dritten Touchdown des Tages das 34:14. Kurz vor Schluss schafften es die Gäste nochmal in die Endzone, doch der Extrapunkt wurde von Sascha Deger abgefangen. Am Ende knieten die Wilddogs ab, um die letzten Sekunden von der Uhr zu nehmen, 34:20 lautete der Endstand im Holzhof.

„Man hat uns deutlich angemerkt, dass ein Großteil unserer Stammspieler aktuell fehlt. Einige sind verletzt oder noch in der Genesung. Die nächsten Tage werden zeigen, wie die Mannschaft für das Auswärtsspiel in Karlsruhe aussieht“, sagt Head-Coach Kevin Murphy. Am kommenden Wochenende könnten die Pforzheim Wilddogs bei den KIT Engineers Karlsruhe die Meisterschaft frühzeitig entscheiden. Da im parallel stattgefundenen Spiel die Weinheim Longhorns die Engineers geschlagen haben, reicht den Pforzheimern ein Sieg beim KIT, um von Weinheim nicht mehr eingeholt werden zu können. Mit dem Meistertitel einherginge auch die Qualifikation zur Teilnahme an der Relegation für die GFL2, die Zweite Bundesliga.